

## weber.tec 825

### Dichtfolie und Dampfbremse

#### Dampfbremsende Dichtfolie zur Herstellung einer Verbundabdichtung unter keramischen Belägen

##### Anwendungsgebiet

- zur Abdichtung von feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen
- als Verbundabdichtung (AiV-B) unter Fliesen und Platten nach DIN 18534-5
- Dampfbremse

##### Produkteigenschaften

- rissüberbrückend
- Wasserdampf bremsend
- schnell überarbeitbar

##### Anwendungsgebiet

**weber.tec 825** eignet sich zur Abdichtung von Wand- und Bodenflächen in Duschen, Badezimmern und Nassräumen mit haushaltsüblicher Nutzung, insbesondere für Arbeiten unter Termindruck. **weber.tec 825** erfüllt die Anforderungen der neuen DIN 18534-5 für Verbundabdichtung unter Fliesen und Platten in Innenräumen für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I, auch für Flächen mit ggf. zusätzlicher chemischer Einwirkung. Abweichende Einsatzbereiche, gemäß DIN 18534-5, wie Großküchen oder gewerbliche Duschen, sind als Sonderkonstruktion zu vereinbaren. **weber.tec 825** ist auch als Dampfbremse in Bereichen mit hohem Wasserdampfanteil, z. B. Saunen, einsetzbar.

##### Produktbeschreibung

**weber.tec 825** ist eine wasserdichte Folie.

##### Zusammensetzung

Polyolefinfolie mit beidseitiger Polypropylen-Vlieskaschierung

##### Produkteigenschaften

wasserundurchlässig  
rissüberbrückend  
schnelle und problemlose Verarbeitung  
alkalibeständig  
mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

##### Technische Werte

Belegbarkeit:	nach Trocknung des verwendeten Klebers
Dicke:	0,5 mm
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke:	mind. 60 m
Flächengewicht:	ca. 250 g/m <sup>2</sup>
Breite:	100 cm

##### Qualitätssicherung

**weber.tec 825** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

##### Allgemeine Hinweise

Als Grundlage für die Ausführung von Verbundabdichtungen gelten die DIN 18534, die aktuellen Fassungen der ZDB-Merkblätter sowie die Bauregelliste.

Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.

Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

## weber.tec 825

### Dichtfolie und Dampfbremse

#### Besondere Hinweise

Bei der anschließenden Verlegung von Fliesen und Platten sind Beschädigungen der aufgetragenen Dichtfolie zu vermeiden. Keramische Beläge auf der Abdichtfolie mit **weber.xerm 859 F** verkleben. Verfugung frühestens nach 3 Stunden mit **weber.fug 877 weber.fug 875 F** oder **weber.fug 873**, im Bereich von gewerblichen Küchen mit **weber.xerm 848** verfugen. Beim Einsatz in bauaufsichtlich relevanten Bereichen muss das entsprechende AbP an der Verwendungsstelle vorliegen.

#### Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen. Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Als schnelle Multifunktionslösung kann zur Vorbehandlung auch **weber.prim 804** eingesetzt werden.

#### Verarbeitung

##### Verklebung der Dichtfolie:

Mit einer 4-mm-Zahnkelle **weber.xerm 859 F** auf den Untergrund aufkämmen, die vorher zugeschnittenen Bahnen in den frischen Kleber einlegen und mit einem Glätter andrücken und abstreichen. Die Abdichtfolie muss vollflächig aufliegen, Luftblasen sind zu vermeiden. Die einzelnen Bahnen jeweils 5 cm überlappend verkleben.

Beim W3-I mit zusätzlich chemischer Einwirkung ist die Dichtfolie stoßweise (ohne Überlappung) zu verlegen. Hier ist der Fugendichtstreifen **weber.tec 828 DB G** mit **weber.xerm 844** auf den Bahnenstößen zu verkleben.

##### Verklebung der Dichtbänder:

**Einsatz in W1-I** : Bei Bewegungsfugen und in allen Eckanschlüssen (Wand/Wand bzw. Wand/Boden) Dichtbandsystem **weber.tec 828** mit **weber.xerm 859 F** auf dem Untergrund bzw. der Dichtfolie verkleben.

**Einsatz in W2-I** : Bei Bewegungsfugen und in allen Eckanschlüssen (Wand/Wand bzw. Wand/Boden) Fugendichtstreifen **weber.tec 828 DB G** und **weber.tec 825** Innen- bzw. Außenecke mit **weber.xerm 859 F** auf dem Untergrund bzw. der Dichtfolie verkleben.

**Einsatz in W3-I** : Bei Bewegungsfugen und in allen Eckanschlüssen (Wand/Wand bzw. Wand/Boden) Dichtbandsystem **weber.tec 828 DB G** mit **weber.xerm 844** auf dem Untergrund bzw. der Dichtfolie verkleben.

##### Bodenabläufe/Rohrdurchführungen:

**Wassereinwirkungsklassen W1-I bis W2-I**: Bodenabläufe mit Aufstockelement und Los-/Festflanschkonstruktion (Dünnbettbodenablauf) Manschette aus Abdichtfolie **weber.tec 825** mit **weber.xerm 859 F** im Bereich des Festflansches verkleben, Losflansch aufschrauben und überarbeiten. Rohrdurchführungen mit **weber.tec 828 MDK** und **weber.xerm 859 F** eindichten.

**Wassereinwirkungsklasse W3-I**: Bodenabläufe mit Aufstockelement und Los-/Festflanschkonstruktion (Dünnbettbodenablauf) Manschette aus Abdichtfolie **weber.tec 825** mit **weber.xerm 844** im Bereich des Festflansches verkleben, Losflansch aufschrauben und überarbeiten. Rohrdurchführungen mit **weber.tec 828 MDK** und **weber.xerm 844** eindichten.

Für das Eindichten von Durchdringungen, z. B. Duscharmaturen, empfehlen wir unsere Verbundabdichtungen **weber.xerm 844**.

In zusätzlich chemisch beanspruchten Bereichen muss **weber.xerm 844** durch **weber.tec 827/827 S** ersetzt werden.

#### Materialbedarf

1,05 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

#### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	Bemerkung
Außenecke	10 Stück	weber.tec 828 DA G
Innenecke	10 Stück	weber.tec 828 DI G
Rolle	30 Meter	35 Stück
Rolle	50 Meter	24 Stück

## weber.tec 825

### Dichtfolie und Dampfbremse

---

#### Produktdetails

---

**Farbe:**

Gelb

**Lagerung:**

Bei trockener, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützter Lagerung (stehend, nicht im Freien) ist das Material mind. 24 Monaten lagerfähig.